

**RS OGH 1986/2/20 6Ob707/84,  
8Ob504/87, 6Ob584/89, 2Ob141/98v,  
8Ob66/13h, 1Ob142/17i,  
10ObS73/20p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.02.1986

## Norm

ZPO §261 Abs3

## Rechtssatz

Der in erster Instanz obsiegende Beklagte kann und muss die bejahende Zuständigkeitsentscheidung bekämpfen, wenn er deren Rechtskraft verhindern will.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 707/84  
Entscheidungstext OGH 20.02.1986 6 Ob 707/84
- 8 Ob 504/87  
Entscheidungstext OGH 08.07.1987 8 Ob 504/87  
Veröff: JBl 1989,796
- 6 Ob 584/89  
Entscheidungstext OGH 07.09.1989 6 Ob 584/89
- 2 Ob 141/98v  
Entscheidungstext OGH 02.07.1998 2 Ob 141/98v  
Vgl auch
- 8 Ob 66/13h  
Entscheidungstext OGH 17.12.2013 8 Ob 66/13h  
Auch; Beisatz: Hier: Abweisung der Einrede der Unzulässigkeit des Rechtswegs. (T1)
- 1 Ob 142/17i  
Entscheidungstext OGH 30.08.2017 1 Ob 142/17i  
Auch; Beisatz: Der Beklagte ist durch den in die Hauptsachenentscheidung aufgenommenen Beschluss des Erstgerichts, mit dem die Einrede der Unzulässigkeit des Rechtswegs (im engeren Sinn) „verworfen“ wurde, beschwert. Hat er diesen nicht bekämpft, steht die Zulässigkeit des streitigen Rechtswegs bindend fest. (T2)
- 10 ObS 73/20p  
Entscheidungstext OGH 28.07.2020 10 ObS 73/20p  
Vgl; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0040199

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

05.10.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)